

**Ensemble Akkordeon-Münster  
am 25.01.2015, 17:00 Uhr,  
in der Alten Kirche**



**Programm Ensemble “akkordeon münster”  
Alte Kirche, Altenessen**

Ricercar del duodecimo tuono

Andrea Gabrieli ([1532/1533-1585](#))

**Andrea Gabrieli, venezianischer Komponist, war der Onkel des berühmteren Giovanni Gabrieli. Dieses Werk komponierte Gabrieli ursprünglich vermutlich für Bläser. Es kursiert in der Aufführungspraxis in unterschiedlichen Instrumentierungen.**

Präludium und Fuge, BWV 553

J. S. Bach (1685-1750)

**Dieses Werk entstammt der Sammlung „Acht kleine Präludien und Fugen“ für Orgel.**

Präludium und Fuge, BWV 556

J. S. Bach (1685-1750)

**Auch dieses Werk entstammt der Sammlung „Acht kleine Präludien und Fugen“ für Orgel.**

Concerto grosso d-moll

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Allegro, Largo, Allegro

**Dieses elfte Konzert aus dem zwölfteligen Werk „L'Estro Armonico“ ist sicherlich das beliebteste und meistgespielte Werk aus diesem Zyklus. Komponiert für Kammerorchester, wurde es werkgetreu auf das Akkordeonensemble abgebildet.**

Passacaglia BWV 582

J. S. Bach (1685-1750)

**Dieses Werk ist eine recht frühe [Orgel](#)komposition von [Johann Sebastian Bach](#). Sie besteht aus zwei Sätzen, der eigentlichen [Passacaglia](#) und einer [Fuge](#) und ist als eine der wichtigsten und bekanntesten Kompositionen Bachs zum Vorläufer vieler weiterer Kompositionen dieser Form geworden.**

Fuga cis-moll, BWV 849

J. S. Bach (1685-1750)

Andante festivo

Jean Sibelius (1865-1957)

**Sibelius gilt als Vertreter der nationalen Romantik Finnlands. Dieses kleine, feierliche Werk für Streicher aus dem Jahr 1922 stammt aus einem gleichnamigen Streichquartett, das 1938 vollendet wurde. Es ist eine Gelegenheitskomposition für ein 25-Jubiläum einer finnischen Fabrik.**

Lambada concertante

Jonas Tamulionis (geb. 1949)

Variationi, Fuga

**Das Lied „Llorando se fue“ begab sich ab 1981 unter dem Namen „Lambada“ auf einen Siegeszug über den Globus. Der litauische Komponist Jonas Tamulionis griff das Thema 1992 auf und verarbeitete es in einer zeitgenössischen Komposition für Akkordeonensemble.**

## Das Instrument

Sowohl als Soloinstrument als auch im kammermusikalischen Kontext und im Ensemble kann das Akkordeon mit einer Überfülle an authentischer Literatur aufwarten. Gleichwohl ist es reizvoll, über die eigenständige, etwa 100-jährige Literaturgeschichte auch andere, vor allem ältere Quellen für das Akkordeon zu erschließen.

Viele Komponisten vor allem im Frühbarock und vorher haben nicht explizit für ein bestimmtes Instrument geschrieben. Im Zentrum stand die „reine“ Musik, und sie wurde mit den zu der Zeit verfügbaren Instrumenten realisiert. Wiedergaben mit dem Akkordeon sind legitim, und es gibt viele Beispiele glücklicher Interpretationen aus dieser Epoche.

Die technische Verwandtschaft mit der Orgel – teilweise wurden ja auch schwingende Zungen in Orgeln selbst verbaut – legt die Transkriptionen von Orgelliteratur aus allen Epochen nahe – von Sweelinck bis Messiaen. Es gibt geglückte Versuche solistischer Transkriptionen, die allerdings sehr virtuos sind, werkgetreu umsetzbar allerdings sind Orgelwerke in der klassischen Ensemblestruktur des Akkordeons. Der Klang ist dem der Orgel verwandt, allerdings etwas feiner und transparenter.

Üblicherweise ist das Akkordeonensemble fünfstimmig aufgebaut, den Bass übernimmt ein spezielles Bassinstrument, das lediglich ein Manual in der rechten Hand hat. Manche Ensembles verwenden auch einen Kontrabass, der dem Klang eine besondere Würze verleiht. Die Instrumente werden üblicherweise nur mit der rechten Hand gespielt, manchmal auch zusätzlich mit der linken.

Der Aufbau eines Akkordeonensembles analog einem Streich- bzw. Kammerorchester legt nahe, auch Werke zu spielen, die originär für Kammerorchester komponiert wurden. Auch hier ist eine Transkription 1:1 möglich, die Fähigkeit des Akkordeons, ähnlich zu artikulieren wie eine Geige, ist ein weiteres Argument, Streichersätze zu spielen. Auch hier bietet sich Literatur aus allen Epochen an.

### **Das Ensemble**

Das Ensemble „akkordeon münster“ ist seit 2006 mit mehreren Konzerten in Erscheinung getreten. Kirchenkonzerte und eigene Konzerte im Musikinstitut der Westfälischen Wilhelms-Universität gehören dazu.

Die Mitglieder des Ensembles schauen teilweise auf eine bis zu über 20-jährige gemeinsame Spielpraxis zurück, darunter Konzert- und Tourneep Praxis in Innsbruck und Finnland.

Die Musiker des Ensembles unter der Leitung von Dr. Ralf Kruck sind hauptberuflich als Krankenschwestern, Apotheker, Lehrer, Musiktherapeuten, Sozialpädagogen und Musikstudenten tätig.

Das Ensemble hat es sich zum Ziel gesetzt, das Akkordeon als Konzertinstrument zu präsentieren, mit anspruchsvollen, auch progressiven Kompositionen, aber auch geeigneten Transkriptionen aus Frühbarock, Barock, Romantik, Klassik und Moderne, und so einen Beitrag zu leisten zur kulturellen Vielfalt.

**Alte Kirche Altenessen, Altenessener Straße 423, 45329 Essen  
(neben dem Allee-Center)**

**Vorverkauf von Montag bis Samstag 10.00 – 13.00 Uhr  
unter 0201 8378988 oder [team@Weltladen-Alte-Kirche.de](mailto:team@Weltladen-Alte-Kirche.de),**

**Eintritt: 10,00 € , ermäßigt: 5,00 €**